

UKH Kurzinfo

Die Unfallkasse Hessen

Die Unfallkasse Hessen (UKH) ist eine regionale Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung der öffentlichen Hand. Diese ist wie die Kranken-, Arbeitslosen-, Pflege- und Rentenversicherung Teil der deutschen Sozialversicherung. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit einer Selbstverwaltung, die aus Vertreter*innen der Versicherten- und der Arbeitgeber*innenseite unserer Mitgliedsbetriebe besteht.

Die UKH ist für den Versicherungsschutz von rund 2,7 Millionen Menschen in Hessen zuständig:

- 211.000 Angestellte und Arbeiter*innen des öffentlichen Dienstes
- 164.000 Ehrenamtlich Tätige
- 117.000 Versicherte in Hilfeleistungsunternehmen
- 404.000 Private Pflegepersonen
- 335.000 Kinder in Tageseinrichtungen oder Tagespflege
- 695.950 Schüler*innen in allgemein bildenden Schulen
- 198.000 Schüler*innen in berufsbildenden Schulen
- 307.200 Studierende
- 49.000 Private Haushaltshilfen
- weitere Versicherte

Diese Personengruppen sind kraft Gesetzes bei Unfällen und gegen die Folgen und Risiken von Gesundheitsgefahren bei der Arbeit, in der Schule oder Kita oder auf dem Weg dorthin versichert. Der Versicherungsschutz ist für die Versicherten beitragsfrei. Die Beiträge werden allein von unseren Mitgliedsbetrieben, also den Städten, Gemeinden und dem Land Hessen, gezahlt. Dadurch sind sie im Falle eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit von der zivilrechtlichen Haftpflicht ihren Arbeitnehmer*innen gegenüber befreit. Für die direkt bei uns gemeldeten Haushaltshilfen zahlen die „privaten Arbeitgeber*innen“ einen Jahresbeitrag von 30 Euro.

Wichtigste Aufgaben und Leistungen der UKH

- Verhütung von Arbeits-, und Schulunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren
- Entschädigung (bei einem Versicherungsfall) mit allen geeigneten Mitteln für eine medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation
- Geldleistungen wie Verletztengeld, Verdienstausfall, Pflegegeld, Renten
- Aufklärung, Beratung und Information

Die UKH in Zahlen 2019

Versicherungsfälle (Auszug)

85.307 meldepflichtige Schulunfälle, davon 1 tödlich
5.907 Schulwegunfälle, davon 5 tödlich
5.257 meldepflichtige Arbeitsunfälle
1.432 Wegeunfälle, davon 2 tödlich
460 Berufskrankheiten (Verdachtsanzeigen)

Entschädigungsleistungen (Auszug)

22,9 Mio. Euro für ambulante Behandlungen
14,4 Mio. Euro für stationäre Behandlung und häusliche Pflege
5,4 Mio. Euro für Verletztengelder
31,0 Mio. Euro für Renten an Versicherte und Hinterbliebene
12,8 Mio. Euro für sonstige Heilbehandlungen und Leistungen zur beruflichen und sozialen Teilhabe

Ausgaben für Prävention

11,1 Mio. Euro für Beratung, Überwachung, Qualifizierung etc. zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Weiterführende Informationen finden Sie im [aktuellen Jahresbericht](#) der Unfallkasse Hessen.